



**Kreistagsfraktion  
Landkreis Darmstadt-  
Dieburg**

**Fraktion Die Linke**

Walter Busch- Hübenbecker  
Mühlstr.11 64319 Pfungstadt  
Tel. 06157-86583  
Handy: 175-2497161  
E-Mail: [walter.huebenbecker@t-online.de](mailto:walter.huebenbecker@t-online.de)  
Internet: [www.kf-dielinke-dadi.de](http://www.kf-dielinke-dadi.de)

**Anfrage Fraktion  
Kreisverwaltung**

Pfungstadt, den 13.12.2013

Anfrage an die Kreisverwaltung Darmstadt Dieburg.

Anfrage zur Betreuungssituation der Asylbewerber/innen im Landkreis:

1. Wie viele Asylbewerber/innen sind aktuell im Landkreis Darmstadt/Dieburg untergebracht?
2. Wurde personell im letzten Jahr auf diese extrem steigende Zahl reagiert? Und wie wurde darauf reagiert?
3. Wie viel Sozialarbeiter bzw. Sozialarbeiterinnen sind zum jetzigen Zeitpunkt zuständig? (ohne die neuen Stellenausschreibungen zum 22.11.13)
4. Wie viel Vollzeit- bzw. Teilzeithausmeister sind mit wie viel Stunden zuständig
  - a) für die Herrichtung von Wohnungen
  - b) für technische Fragen
  - c) für Umzug usw. (entsprechend dem beschlossenen Papier)
5. Stehen ausreichend Fahrzeuge für den Transport von Menschen und Einrichtungsgegenständen zur Verfügung? Wie viele sind es?
6. Wer ist für die Ausgabe von Material (Babybetten, Kinderwagen, Kleidung und sonstigen Gegenständen). Gibt es regelmäßige Öffnungszeiten und wird das in den Asylbewerberunterkünften bekanntgegeben?
7. Im Beschluss des Kreistags vom 17. Juni 2013 stehen die Aufgaben, die die sozialpädagogischen Kräfte übernehmen sollen.  
Wir fragen, wie die hauptamtlichen pädagogischen Fachkräfte diese Aufgaben bewältigen sollen:
  - Regelmäßige Sprechzeiten in der GU bzw. Kommune
  - Ansprechpartnerin in allen Lebenslagen und Konfliktsituationen
  - Ansprechpartnerin für die Anwohner und alle anderen Personen, die mit den Asylsuchenden arbeiten

- Koordinierung der Arbeit der Ehrenamtlichen
  - Initiierung von Angeboten in der GU oder der Kommune
  - regelmäßige Information der Bewohnerinnen und Bewohner der GU über Hausordnung u.ä.
  - Ansprechpartnerin und Vermittlerin bei Konflikten in der GU
  - Ansprechpartnerin für alle Personen, die in einem Fall eingebunden sind
  - Förderung der Möglichkeit von Arbeits- bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten
  - Durchführung von Maßnahmen zur Integration von Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG
  - Unterstützung des zu betreuenden Personenkreises bei z.B. Behördengängen, Wohnungssuche, freiwillige Rückkehr etc.
  - aufsuchenden Sozialarbeit.
8. Welche Rückkopplung findet mit der zuständigen Dezernentin statt?
  9. Wie sieht die Abstimmung mit den Kommunen aus?
  10. Gibt es in den Kommunen Unterstützung durch die Verwaltung? Stehen dafür Ansprechpartner zur Verfügung?  
Wenn ja: Eine Zusammenstellung für die einzelnen Ansprechpartner in den Kommunen wäre hier sinnvoll.
  11. Wie wird der beschlossene Bereich „Ehrenamtliche Privatpersonen“ (ausgebildet und begleitet) umgesetzt?
  12. Inwiefern sind Ehrenamtliche (z.B. bei Fahrten) versichert?
  13. Gab es gerade in den Gemeinschaftsunterkünften Gewaltprobleme, die bedingt durch Geschlecht, Religion usw. ausgelöst wurden?
  14. Wenn ja, wie kann man mit entsprechender Belegung dem vorbeugen. Gibt es ein Konzept?
  15. Wäre es nicht sinnvoll und notwendig, dass das Thema „Asyl“ als ständiger Tagesordnungs-Punkte im Ausschuss (GGSA) erscheint?

Für die Beantwortung dieser Anfrage besten Dank.

Es grüßt

Walter Busch-Hübenbecker  
Fraktionsvorsitzender  
Die Linke  
Im Kreistag Darmstadt- Dieburg